



Daß in Beeskow immer irgendwo jemand baggert und dadurch die Gehwege aufgerissen werden, sollen sogar schon die Spatzen von den Dächern pfeifen. Die letzte derartige Maßnahme im Stadtzentrum ging vor Ostern über die Bühne. Sie diente dazu, Kabel für das zukünftige Telefonnetz und den besseren und reichhaltigeren Fernsehempfang zu verlegen. Viele staunten nicht schlecht, wie schnell die Arbeiter vom EROWA-Bau Beeskow die Erdarbeiten bewältigt hatten. Viel dazu beigetragen auch die ihnen jetzt zur Verfügung stehende Spezialtechnik. Unser Foto zeigt Klaus Rode in seinem leistungsfähigen Bagger, dem man seine Robustheit auf den ersten Blick nicht ansieht.

MOZ-FOTO: BETTINA WINKLER